

Ansprechpartner Organisation

Herr Detlef Eichstädt
Amt für Landwirtschaft, Veterinär-
wesen und Lebensmittelüberwachung
Goethestr. 59 - 60
14641 Nauen
Tel.: 03321/ 4 03-55 04
Fax: 03321/4 03-55 41/-5534
e-mail: detlef.eichstaedt@havelland.de

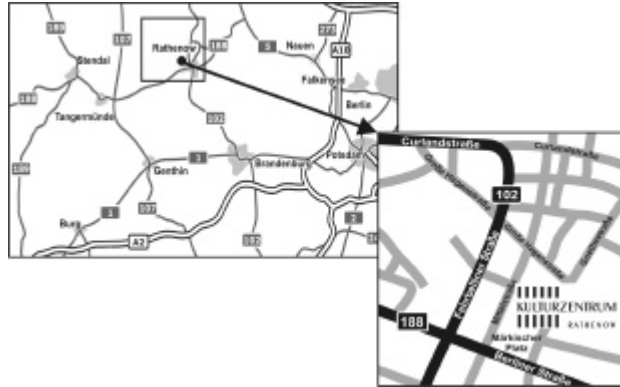
Anmeldungen erbeten
bis zum 31. Oktober 2005

Tagungsort

Kulturzentrum Rathenow
gGmbH
Märkischer Platz 3
14712 Rathenow

Eine Teilnahmegebühr wird nicht erhoben.
Kosten für Verpflegung sind selbst zu tra-
gen.

Anfahrt



Einladung

zur

3. Informationsveranstaltung

„Aktuelle Probleme des
Bodenschutzes in der
Landwirtschaft“

am

05.12.2005

im Kulturzentrum Rathenow



Programm

Bodenschutz im Land Brandenburg

Die landwirtschaftliche Nutzung des Bodens stellt seit Generationen die wesentlichste Lebensgrundlage zur Erzeugung von pflanzlichen Nahrungsmitteln und Rohstoffen für die menschliche Gesellschaft dar. Da der Umfang des Bodens begrenzt ist, muss er in seiner Nutzungsfunktion erhalten und in seiner Fruchtbarkeit ständig reproduziert und wenn nötig erhöht werden. Bewusst wurde für diese Tagung der 05. Dezember „Der Internationale Tag des Bodens“ gewählt. Er steht unter dem Motto „Böden bewusster wahrnehmen – Böden vorsorgend schützen“. Böden werden trotz ihrer Bedeutung immer noch zu selbstverständlich genutzt. Ihr Wert und ihre Besonderheit sind schwer zu vermitteln. Der Schutz von landwirtschaftlichen Nutzflächen vor schadhafte Veränderungen und der Erhalt der Fruchtbarkeit unserer Böden stehen im Mittelpunkt der Tagung. Im Verlauf der Tagung wird aufgezeigt, wie die Anforderungen, die sich aus den EU-Vorschriften nach Cross Compliance ergeben, im landwirtschaftlichen Produktionsprozess erfüllt werden können. Auf der Grundlage wissenschaftlicher Untersuchungen wird dargestellt, wie gefährdet die überwiegend sandigen Böden durch schädliche Bodenveränderungen tatsächlich sind und wie dem entgegen zu wirken ist. Auswahl und Anwendung geeigneter Verfahren der reduzierten Bodenbearbeitung zur Vermeidung von Erosionen und Schadverdichtung bilden dabei einen Schwerpunkt. Als regional bedeutsame Problematik wird die weitere landwirtschaftliche Nutzung der Niedermoore angesprochen. Landwirte, die bereits reduzierte Bodenbearbeitung durchführen, stellen ihre Erfahrungen vor. Sie berichten über Vorteile aber auch über Probleme, die beim Übergang zu einer bodenschonenden Bewirtschaftung zu beachten sind.

Tagesordnung:

- 10.00 Uhr Eröffnung und Begrüßung
2. Beigeordneter Herr Dr. H. Kellner
- 10.15 Uhr Grußwort
Herr Dr. D. Woidke
Minister für Ländliche Entwicklung,
Umwelt und Verbraucherschutz
- Moderation: Herr Dr. W. von Gagern, LVLF
- 10.30 Uhr Aktuelle Aspekte d. Bodenschutzes
in der Landwirtschaft im Land
Brandenburg
Herr Dr. J. Pickert, MLUV
Frau Dr. G. Herwig, MLUV
- 11.00 Uhr Anforderungen aus Cross Compliance
an Bodenschutz und Düngung
Herr Dr. M. Roschke, LVLF
Herr Dr. M. Schulz, MLUV
- 11.30 Uhr Vorsorge gegen Bodenerosion in
der Landbaupraxis – Möglichkeiten
und Grenzen der guten fachlichen
Praxis
Herr Dr. D. Deumlich, ZALF
- 12.00 –
13.00 Uhr Mittagspause
und Posterpräsentation

Programm

- Moderation: Herr Th. Engel, Leiter
Landwirtschaftsamt HVL
- 13.00 Uhr Einfluss der Beschaffenheit des
Unterbodens auf die Bewirtschaftung
der Ackerkrume
Frau Dr. E. Lück, Universität Potsdam
- 13.30 Uhr Humusreproduktion als Bodenschutz-
und Umweltindikator
Herr J. Zimmer, LVLF
- 14.00 Uhr Landwirtschaftliche Nutzung und
Schutz der Niedermoorböden –
ein Widerspruch?
Herr Dr. L. Müller, ZALF
- 14.30 Uhr Wir stellen den Pflug in die Ecke!
Vor- und Nachteile konservierender
Bodenbearbeitung
Frau Dr. J. Epperlein, GKB e.V.
- 15.00 Uhr Diskussionsbeiträge aus der Praxis:
AG Böhne
AG Hohennauen
Schöppler, Ehrmann GbR
Agrar-Farm GmbH Groß Behnitz
- Schlusswort : Herr Th. Engel